

Antragsteller

Stadt Rosenheim
Ordnungsamt
Sachgebiet Wasserrecht
83022 Rosenheim

**Antrag
Auf Genehmigung nach § 58 Wasserhaushaltsgesetz –WHG- für das Einleiten
Abwasser, in eine Sammelkanalisation**

1. Allgemeine Angaben zum Betrieb von dem eingeleitet werden soll

Betriebsname	
Anschrift	
Telefon	
Ansprechpartner/i n	
Flurstücknummer/ Gemarkung	

2. Betriebsbeschreibung:

3. Herkunftsbereiche des Abwassers

4. Prozessbeschreibung (Beschaffenheit und Herkunft des Abwassers)

5. Angaben zur Abwassermenge, Maßnahmen zur Reduzierung der Abwassermengen

6. Maßnahmen zur Verringerung der Schadstofffracht:

7. Abwasservorbehandlungsanlage:

Welche Vorbehandlungsanlagen sind vorhanden bzw. geplant?

Anlage 1	vorhanden	geplant
Name		
Hersteller		
Anlagentyp		
Größe		
Prüfzeichen		
Anlage 2	vorhanden	geplant
Name		
Hersteller		
Anlagentyp		
Größe		
Prüfzeichen		

8. Funktionsbeschreibung der Abwasserbehandlungsanlagen (Verfahrensprinzip, Fließschema, Betriebsanleitung, ggf. Abmessungen der Anlagen, Bau- und Schnittzeichnungen etc. beifügen):

Sind weitere Abwasserbehandlungsanlagen (z.B. Wasserrückgewinnung, Filtrationsanlagen, etc.) in Betrieb? Bitte nähere Betriebsdaten angeben!

9. Betriebsmittel und Hilfsstoffe

Welche Betriebsmittel, Chemikalien und/oder Hilfsstoffe werden in Ihrem Betrieb für die Ablagerung des Abfalls und die Abwasserbehandlung eingesetzt?

Nr	Produktname	Hersteller
1		
2		
3		
4		
5		

Falls zur Hand, bitte fügen Sie die entsprechenden Sicherheitsdatenblätter bei!

10. Verantwortliche Person

Es ist eine Person und deren Vertreter zu nennen, die den Betrieb der Abwasserbehandlungsanlage ständig kontrolliert und hierfür die Verantwortung übernimmt. Diese Person ist gleichzeitig Ansprechpartner bei der behördlichen Überwachung bzw. bei Störfällen.

Name:	
Anschrift	
Telefon	
Name des Vertreters	
Anschrift	
Telefon	

11. Bemerkungen

Ort, Datum

Unterschrift Antragsteller

Antragsunterlagen:

Mit dem Antrag auf Genehmigung zur Indirekteinleitung sind folgende Unterlagen zwingend erforderlich und Diesem Antrag als Anlage beizufügen:

- Lageplan M 1 : 500 mit Kennzeichnung der Lage der Vorbehandlungsanlage und Darstellung aller Schächte, Einläufe, Entwässerungsleitungen und Probenahmestellen bis einschließlich der Anbindung an die öffentliche Kanalisation
- Beschreibung der Behandlungsanlage einschließlich Bemessungsunterlagen
- Fließschema
- Detailpläne (Grundrisse/Schnittdarstellungen der Vorbehandlungsanlage)
- Sicherheitsdatenblätter der verwendeten Chemikalien/Gefahrstoffe
- Abwasseranalyse nach Merkblatt DWA-M 115-2
- Angaben zur Entsorgung der bei der Abwasservorbehandlung anfallenden Reststoffe (Art des Reststoffes, Entsorgungsturnus, Entsorgungsfirma und Menge)
- Ggf. Wasserrechtliche Genehmigung

Informationspflichten bei einer Erhebung von Daten bei der betroffenen Person Art. 13 DSGVO

1. Bezeichnung der Verarbeitungstätigkeit

Datenschutzhinweise im Zusammenhang mit dem Vollzug von Umweltrecht aus den Bereichen des Immissionsschutzrechts, des Wasserrechts und des Bodenschutzrechts im Ordnungsamt der Stadt Rosenheim

2. Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen

Stadt Rosenheim, Königstr. 24, 83022 Rosenheim, poststelle@rosenheim.de, 08031/365-1100

3. Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten

Datenschutzbeauftragte, Königstr. 24, 83022 Rosenheim, datenschutz@rosenheim.de, 08031/365-1070

4. Zwecke und Rechtsgrundlagen der Verarbeitung

Vollzug des Umweltrechts in den Bereichen Immissionsschutz, Wasserrecht und Bodenschutz in der Funktion als Kreisverwaltungsbehörde und als

- Untere Immissionsschutzbehörde
Genehmigungsverfahren nach dem Immissionsschutzrecht (Bundesimmissionsschutzgesetz und Bayerisches Immissionsschutzgesetz) und den dazu ergangenen Verordnungen sowie technischen Regeln und Anweisungen
Überwachungstätigkeiten nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz
- Untere Wasserbehörde und der Gewässeraufsicht
Genehmigungsverfahren nach dem Wasserrecht und den dazu ergangenen Verordnungen
Gewässeraufsicht
- Untere Bodenschutzbehörde
Aufgaben und Maßnahmen nach dem Bodenschutzrecht und den dazu ergangenen Verordnungen

Die Daten werden in Registern und Akten bzw. digital in Tabellen und in Textdokumenten gespeichert, um die rechtlichen Bestimmungen sicherzustellen.

Art. 6 Abs. 1 Buchstabe e DSGVO, Art. 4 Abs. 1 BayDSG 2018, Art. 1, 2 und 4 Bayerisches Immissionsschutzgesetz, Art. 58 und 63 BayWG, Art. 10 BayBodSchG

5. Empfänger oder Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten

Ihre personenbezogenen Daten werden im notwendigen Umfang weitergegeben an:

- interne Fachstellen wie Baubehörde, Naturschutzbehörde, Planungsamt oder Verkehrsbehörde usw.
- externe Fachstellen wie Wasserwirtschaftsamt, Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Polizei, Umweltvereinigungen oder Verbände, die in Verfahren zu beteiligen sind, oder Bayer. Verwaltungsgerichte usw.
- Bauherrn, Architekten, Unternehmer, Fachbüros, Sachverständige, Nachbarn und sonstige Beteiligte,

um die verfahrensrechtlichen Vorschriften sowie Informationspflichten einzuhalten und die Prüfung der öffentlich-rechtlichen Vorschriften durchführen zu können.

6. Übermittlung von personenbezogenen Daten an ein Drittland

Keine Weitergabe an ein Drittland

7. Dauer der Speicherung der personenbezogenen Daten

Ihre Daten werden nach der Erhebung bei der Stadt Rosenheim solange gespeichert wie es zur Überwachung der Genehmigungen oder des Schutzes der Umwelt erforderlich ist. Bei beschränkten Erlaubnissen in der Regel 10 Jahre mehr als der Erlaubniszeitraum reicht ansonsten auch unbefristet.

8. Betroffenenrechte

Nach der Datenschutz-Grundverordnung stehen Ihnen folgende Rechte zu:

Werden Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet, so haben Sie das Recht Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten zu erhalten (Art. 15 DSGVO).

Sollten unrichtige personenbezogene Daten verarbeitet werden, steht Ihnen ein Recht auf Berichtigung zu (Art. 16 DSGVO).

Liegen die gesetzlichen Voraussetzungen vor, so können Sie die Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung verlangen sowie Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegen (Art. 17, 18 und 21 DSGVO).

Wenn Sie in die Datenverarbeitung eingewilligt haben oder ein Vertrag zur Datenverarbeitung besteht und die Datenverarbeitung mithilfe automatisierter Verfahren durchgeführt wird, steht Ihnen gegebenenfalls ein Recht auf Datenübertragbarkeit zu (Art. 20 DSGVO).

Sollten Sie von Ihren oben genannten Rechten Gebrauch machen, prüft die öffentliche Stelle, ob die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind.

Weiterhin besteht ein Beschwerderecht beim Bayerischen Landesbeauftragten für den Datenschutz.

9. Widerrufsrecht bei Einwilligung

Nicht einschlägig.

10. Pflicht zur Bereitstellung der Daten

Die Stadt Rosenheim benötigt Ihre Daten, um die Aufgaben im Umweltrecht als Untere Immissionsschutzbehörde, Untere Wasserbehörde und Untere Bodenschutzbehörde wahrnehmen zu können.

Wenn Sie die erforderlichen Daten nicht angeben, kann z. B. ein Antrag nicht bearbeitet werden oder die Einhaltung der öffentlich-rechtlichen Vorschriften nicht gewahrt werden.

11. Sonderfall: Informationspflicht für den Fall einer späteren Zweckänderung

Nicht einschlägig.